

05.07.2015 – Nr. 45

Hoch-Sommermärchen für Mercedes-Benz-Duo Asch/Ludwig

- Tabellenführer Asch/Ludwig feiern zweiten Saisonsieg auf dem Lausitzring
- Duell zwischen Porsche und BMW um Platz drei begeistert Fans
- Corvette-Pilot Lips geht als Gentlemen-Tabellenführer in die Halbzeitpause

Klettwitz. Perfektes Ende einer ersten Saisonhälfte in der Hitze des Lausitzrings: Sebastian Asch (29, Ammerbuch) und Luca Ludwig (26, Bonn/beide Team Zakspeed) sahen im Mercedes-Benz SLS AMG am Sonntag als erste die von Brandenburgs Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke, geschwenkte Zielflagge und fuhren von der Pole Position zum zweiten Saisonsieg. Der Erfolg in der Lausitz krönte eine beeindruckende erste Saisonhälfte der zwei Rennfahrersöhne: In allen acht Saisonläufen fuhren die Tabellenführer und neuen „Halbzeitchampions“ in die Top-Vier. Andreas Wirth (30, Heidelberg)/Daniel Keilwitz (25, Villingen/beide Callaway Competition) fuhren in ihrer Corvette auf Rang zwei. In einem spannenden und harten Zweikampf sicherten sich Klaus Bachler (23, A)/Martin Ragginger (27, A/beide GW IT Racing Team Schütz Motorsport) im Porsche 911 den dritten Rang. „Wir können uns blicken lassen, würde man auf schwäbisch sagen“, lachte Asch nach dem Sieg. „Das Ergebnis ist perfekt, aber wir haben in diesem Jahr noch acht Rennen vor uns, in denen noch viel passieren kann. Nun können wir aber mal durchschnaufen und uns über unsere Erfolge der ersten Saisonhälfte freuen.“

Keyfacts, Lausitzring, Klettwitz, Saisonrennen 8 von 16

Streckenlänge: 3.442 Meter

Wetter: 37 Grad, sonnig

Pole Position: Luca Ludwig (Team Zakspeed-Mercedes-Benz SLS AMG GT3), 1:20,176 Min.

Sieger: Sebastian Asch/Luca Ludwig (Team Zakspeed-Mercedes-Benz SLS AMG GT3)

Schnellste Rennrunde: Luca Ludwig (Team Zakspeed-Mercedes-Benz SLS AMG GT3) 1:20,696 Min.

Kellwitz dominiert zum vierten Mal in Folge erste Rennehälfte am Sonntag

Die erste Rennehälfte war eine Kopie der bisherigen drei Sonntagrennen des ADAC GT Masters. Corvette-Pilot Keilwitz ging von Startplatz vier aus in der ersten Runde in Führung und lag bis zum Fahrerwechsel an der Spitze. Nach dem Boxenstopp machte Asch im Mercedes-Benz Druck auf Spitzenreiter Wirth und zog in Runde 26 in Führung. Bis zum Rennende setzte sich Asch um bis zu fünf Sekunden von der Corvette ab, ehe er mit 2,6 Sekunden Vorsprung den Sieg perfekt machte und gemeinsam mit Ludwig den Siegerpokal von Ministerpräsident Woidke entgegennahm.

„Luca hat mir das Auto auf Platz zwei übergeben und ich musste schon extrem pushen, um die Spitze zu übernehmen“, sagte Asch. „Unser Boxenstopp war perfekt, die Corvette konnte anschließend nicht unseren Speed gehen, nach einem kleinen Fehler von Wirth konnte ich in Führung gehen. Wir sind froh, dass unser Auto bei den extremen Temperaturen so schnell war.“

„Ich bin einfach sehr glücklich, dass unsere Saison bisher so konstant und fehlerfrei läuft“, sagte Ludwig, der nach der Pole Position auch im Rennen mit der schnellsten Runde glänzte. „Im Qualifying stehen wir immer weit vorn, das sind schon beste Voraussetzungen für gute Ergebnisse. Heute der Sieg war extrem wichtig, nachdem wir gestern das Podium verpasst haben. Wir müssen aber weiter hart arbeiten, denn in der zweiten Saisonhälfte warten noch einige Herausforderungen auf uns.“

Kampf um Platz drei begeistert

Spannend bis zur letzten Sekunde war der Kampf um Platz drei. Ragginger verteidigte im Porsche in einem harten Zweikampf den letzten Podiumsplatz gegen den BMW Z4 der Samstagssieger Dominik Baumann (22, A)/Jens Klingmann (24, Leimen/beide BMW Sports Trophy Team Schubert). Eine starke Teamleistung zeigten die beiden Audi R8 des kfzteile24 MS

Racing Team. Daniel Dobitsch (31, A)/Edward Sandström (36 S), fuhren auf Rang fünf zu ihrem besten gemeinsamen Saisonergebnis, als sechste sahen Florian Stoll (33, Rickenbach)/Marc Basseng (36, Löbau) die Zielflagge.

Luca Stolz (19, Brachbach)/Jeroen Bleekemolen (33, NL/beide Bentley Team HTP) setzten sich im Bentley Continental GT3 gegen den BMW Z4 von Claudia Hürtgen (43, Aachen)/Uwe Alzen (47, Betzdorf/beide BMW Sports Trophy Team Schubert) durch und fuhren auf Rang sieben. Der zweite Bentley beendete das Rennen mit Clemens Schmid (24, A)/Fabian Hamprecht (20, A/beide Bentley Team HTP) auf Rang neun. Rahel Frey (29, CH)/Philip Geipel (28, Plauen/beide YACO Racing) fuhren im Audi R8 LMS wie bereits am Samstag auf Rang zehn.

Dritter Saisonsieg für Corvette-Pilot Lips

Remo Lips (32, CH) geht als Tabellenführer in der Gentlemen-Wertung in die Sommer. In seiner Corvette fuhr der Schweizer mit Unterstützung mit Sven Barth (34, Weinheim/beide RWT Racing Team) zu seinem dritten Saisonsieg und baute damit seine am Samstag eroberte Tabellenführung weiter aus. Jakub Knoll (24, CZ/Senkyr Motorsport), Klassensieger am Samstag im BMW Z4, belegte im zweiten Lauf Rang zwei.

Beide Rennen auf dem Lausitzring waren von extremer Hitze bei Spitzenwerten von 38 Grad geprägt. „Das Wetter hat Fahrer, Team, Organisation und auch die Zuschauer an diesem Wochenende vor besondere Herausforderungen gestellt“, sagte ADAC Motorsportchef Lars Soutschka. „Trotz der heißen Temperaturen haben alle einen kühlen Kopf behalten und wir haben an allen drei Tagen tollen Motorsport gesehen. Unser besonderer Dank gilt den engagierten Streckenposten, die an diesem Wochenende bei Extrem-Temperaturen außergewöhnliches geleistet haben.“

Nach dem Rennen auf dem Lausitzring geht das ADAC GT Masters in eine sechswöchige Sommerpause. Auf dem Nürburgring startet die „Liga der Supersportwagen“ vom 14. bis 16. August in die zweite Saisonhälfte.

Ergebnis Rennen 2:

1. Sebastian Asch/Luca Ludwig (Team Zakspeed-Mercedes-Benz SLS AMG GT3), 44 Runden
2. Andreas Wirth/Daniel Keilwitz (Callaway Competition-Corvette Z06.R GT3), +2,996 Sek.
3. Martin Ragginger/Klaus Bachler (GW IT Racing Team Schütz Motorsport-Corvette Z06.R GT3), +6,804 Sek.
4. Dominik Baumann/Jens Klingmann (BMW Sports Trophy Team Schubert-BMW Z4 GT3), +7,108 Sek.
5. Daniel Dobitsch/Edward Sandström (kfzteile24 MS RACING-Audi R8 LMS ultra), +7,510 Sek.
6. Florian Stoll/Marc Basseng (kfzteile24 MS RACING-Audi R8 LMS ultra), +8,029 Sek.

Tickets inklusive Fahrerlager ab 20 Euro

Fans die das ADAC GT Masters live an der Rennstrecke erleben wollen, erhalten ab sofort Karten für die Rennen in Oschersleben, auf dem Red Bull Ring, auf dem Lausitzring, dem Nürburgring, dem Sachsenring und dem Finale in Hockenheim im Vorverkauf bereits ab 20 Euro inklusive Zugang zum Fahrerlager. ADAC-Mitglieder können bereits jetzt über das ADAC Vorteilsprogramm Tickets zu allen acht Veranstaltungen im Vorverkauf erwerben. Erhältlich sind die Tickets online unter www.adac.de/gt-masters, in allen ADAC Geschäftsstellen, unter www.eventim.de oder in einer von europaweit mehr als 20.000 Vorverkaufsstellen von Eventim.

Das ADAC GT Masters geht in der Saison 2015 in Deutschland, Österreich, Belgien und den Niederlanden bei acht Veranstaltungen mit 16 Rennen an den Start. Auch 2015 ist das ADAC GT Masters wieder live im TV zu sehen. In Deutschland, Österreich und der Schweiz überträgt der neue Live-TV-Exklusivpartner SPORT1 alle 16 Rennen des ADAC GT Masters in voller Länge live. Die Übertragung beginnt an den Rennwochenenden in der Regel um 13 Uhr.

MEDIA INFORMATION

Termine und Veranstaltungsorte ADAC GT Masters 2015:

24.04. – 26.04.2015	etropolis Motorsport Arena Oschersleben
05.06. – 07.06.2015	Red Bull Ring (A)
19.06. – 21.06.2015	Circuit Spa-Francorchamps (B)
03.07. – 05.07.2015	Lausitzring
14.08. – 16.08.2015	Nürburgring
28.08. – 30.08.2015	Sachsenring
18.09. – 20.09.2015	Circuit Park Zandvoort (NL)
02.10. – 04.10.2015	Hockenheimring Baden-Württemberg

Weitere Informationen unter www.adac.de/gt-masters

Pressekontakt

ADAC GT Masters

Oliver Runschke

Mobil: +49 (0) 176 222 18308, E-Mail: oliver.runschke@mac.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation & Sponsoring

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/gt-masters